

b. Männer beschäftigen sich meistens mit den Außenberufen, die von den Wetterbedingungen abhängen.

3. Eine Studie des Berliner Wissenschaftszentrums für Sozialforschung kommt dazu, dass Frauen schwerer als Männer den Aufstieg im Job haben. Die Gründe dafür liegen an den möglichen Schwangerschaften und Fehlzeiten durch Kindererziehung. Dabei wird aber festgestellt, dass die Frauen schneller als Männer studieren und meistens die besseren Noten haben.

Als mögliche Varianten der Lösungen des Ungleichheitsproblems sehen wir:

1. Die Gründung der gleichen Bedingungen für die Konkurrenz zwischen Männern und Frauen.

2. Die Einführung der gesetzlichen Regulierung dieser Sphäre der Sozialverhältnisse.

3. Der Abbau mit Hilfe von den Massenmedien der Vorurteile, die mit der Geschlechterungleichheit verbunden sind.

Die Analyse der wissenschaftlichen Forschungen der Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes lässt uns schlussfolgern, dass es besonders wichtig ist, die gleichen Bedingungen für die Konkurrenz zu gründen, um das Problem des Aufstiegs von Frauen und das Problem der Arbeitslosigkeit von Männern beheben zu können.

<http://edoc.bseu.by>

**J. Mudrevskaya**

**Ю. С. Мудревская**

БГЭУ (Минск)

*Научный руководитель А. А. Босак*

## **INVESTITIONSVORTEILE WEISSRUSSLANDS**

## **ИНВЕСТИЦИОННЫЕ ПРЕИМУЩЕСТВА БЕЛАРУСИ**

Der Begriff „**Investitionen**“ stammt aus der Antike vom lateinischen Wort *invest* (investment – im modernen Englisch), was in der Übersetzung „investieren“ bedeutet.

Investitionen sind Bargeld und andere Vermögenswerte, die von ihrem Eigentümer in ein kommerzielles Unternehmen, Finanzinstrumente und andere Einrichtungen unter den vorher vereinbarten Bedingungen investiert werden, um Gewinne zu erzielen.

Die aussichtsreichsten Bereiche für Investitionen in Belarus sind die Informations- und Kommunikationstechnologie, Maschinenbau, Pharmazie, Agro-Industriekomplex und Bankensektor.

- Der Erfolg der belorussischen IT-Branche ist durch das Wissensniveau von hochqualifizierten Fachleuten und angewandten Innovationen, wirtschaftlichen

Anreizen, die den Residenten des High-Tech-Parks zur Verfügung gestellt werden, vorbestimmt.

- Das Interesse der Investoren an der Pharmaindustrie ist durch die große Kapazität des Absatzmarktes in den EWG-Ländern, durch das gut ausgebildete Personal, das wissenschaftliche Potenzial der biotechnologischen Industrie verursacht.

- Die unbestrittenen Vorteile für Investitionen in die Landwirtschaft sind die ständige Nachfrage nach Produkten, die Marktkapazität, erhebliche staatliche Unterstützung und Vorzugskredite.

- Der Bankensektor von Belarus hat gute Perspektiven sowohl im Bereich des Aufbaus des Ressourcenpotenzials als auch der Entwicklung neuer Bankprodukte. Nach Schätzungen der internationalen Experten ist der Bankenmarkt von Belarus einer der aussichtsreichsten in den GUS-Staaten und Osteuropa. Das Interesse an dem belarussischen Bankensystem unter ausländischen Investoren wächst weiter. An den gesetzlichen Fonds der belarussischen Banken ist bereits Kapital aus Deutschland, Russland, Österreich, der Ukraine, den Niederlanden, der Schweiz, Luxemburg, Lettland, den USA u. a. beteiligt.

Belarus arbeitet mit Investoren in jeder Branche zusammen, an der Interesse gezeigt wird. In Zukunft werden sich die Orientierungspunkte auf die Wirtschaft verschieben, die auf Innovation, effektiven Einsatz nationaler Ressourcen und der Schaffung von High-Tech-Arbeitsplätzen basiert.

Derzeit investieren mehr als 60 Länder der Welt in Belarus. In den letzten Jahren sind Russland und die Länder der europäischen Union die wichtigsten direkten Investoren in Belarus: auf ihren Anteil entfielen in verschiedenen Jahren 45-55% der gesamten ausländischen Direktinvestitionen. Wenn vor 10 Jahren die chinesischen Investitionen in Belarus auf Nullniveau waren, ist die Volksrepublik China jetzt in den Top 10 der größten Investoren. In den letzten zehn Jahren hat sich das Investitionsvolumen aus der Türkei, der Ukraine und Polen mehr als 100-mal erhöht.

Eine Reihe von Faktoren macht Belarus attraktiv für Investitionen: *1. günstige geographische Lage.* Belarus grenzt an die Länder der Zollunion, der europäischen Union und der GUS-Länder: Russland, Polen, Lettland, Litauen und der Ukraine; *2. Zollunion mit Russland und Kasachstan;* *3. günstiges Investitionsklima.* Belarus gehört zu den Top-10-Ländern nach der Reformierung der Gesetzgebung im Rahmen der Vereinfachung der Geschäftstätigkeit; *4. Bankensystem.* Auf dem weißrussischen Markt umlaufen Staats- und Unternehmensanleihen mit einer breiten Auswahl an Investitionsbedingungen; *5. hochqualifiziertes Personal, entwickeltes industrielles, wissenschaftlich-technisches Potential und Exportpotenzial.*

In erster Linie muss man an die Effizienz der Investitionen denken, die vor allem auf die technologische Erneuerung und Modernisierung der Produktionskapazität des Landes, die Schaffung von High-Performance-Arbeitsplätzen gerichtet werden sollen.